EuroTest

Öffentlicher Personennahverkehr

2010

Städteergebnisse

Amsterdam

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Gemeente Vervoer Bedrijf (GVB)
Informationen:	www.gvb.nl
Verkehrsmittel im Test:	Trein, Metro, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung mehr als die Hälfte, Tangentialverbindungen gut ein Fünftel schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum ebenfalls schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten, ÖPNV-Chipkarte (ov-chipkaart) im Angebot; Angaben auf Fahrkartenautomaten an Test-Haltestellen mehrsprachig
- Umsteig-Wege meist kurz, Rolltreppen und Aufzüge vorhanden; alle Test-Haltestellen barrierefrei
- An fast allen Test-Haltestellen Umgebungspläne; dynamische Anzeigen an den Metro-Haltestellen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen; meist Stellplätze für Rollstühle ausgewiesen
- Übersichtliche Fahrplanauskunft im Internet mit Angabe des Fahrpreises, für Handybrowser optimiert (http://mobiel.9292ov.nl); Abfahrten auch per SMS; Netzplan mit Informationen über Barrierefreiheit zum Download
- Sehr viele Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen, große Fahrrad-Parkhäuser

- Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Monatsticket bei vielen Verbindungen erst nach mehr als 40 Fahrten rentabel
- Angaben auf Fahrkartenautomaten in Test-Fahrzeugen meist nicht mehrsprachig
- An sehr wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen nur selten Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt

Barcelona

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Transports Metropolitans de Barcelona (TMB)
Informationen:	www.tmb.cat
Verkehrsmittel im Test:	Cercanias/ Rodalies (Regionalzüge), Metro, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums rund zehn Prozent schneller als im europäischen Durchschnitt; Flughafen-Anbindung ebenfalls sehr schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; viele Fahrkartenautomaten, Angaben darauf mehrsprachig
- 10er-Ticket sehr günstig: Einzelfahrt durch die gesamte Stadt zum Testzeitpunkt für 77 Cent
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, meist auch in Englisch; viel hilfsbereites Personal
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt und meist barrierefrei; an allen leicht verständliche Liniennetz- und Umgebungspläne; dynamische Anzeigen an den Haltestellen von Zügen, Metro und Straßenbahn
- In Test-Fahrzeugen häufig Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Fahrplanauskunft im Internet mit Suche barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (http://www.tmb.cat/mobile); Abfahrten für Busse auch per SMS; Netzplan mit Informationen über Barrierefreiheit zum Download
- Kostenloser Transport von Fahrrädern im Zug; Fahrradmietsystem

- Tangentialverbindungen langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Monatsticket in der Stadt erst nach mehr als 60 Fahrten rentabel
- An wenigen Test-Haltestellen Blindenleitlinien
- An Test-Haltestellen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen nicht immer angegeben; nur an sehr wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen
- Fahrplanauskunft im Internet ohne Angabe des Fahrpreises

Bern

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Libero-Tarifverbund Bernmobil
Informationen:	www.libero-tarifverbund.ch www.bernmobil.ch
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, Tram, Trolleybus, Autobus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen Region – Stadtzentrum, Stadtrand – Stadtzentrum und Innenstadt – Stadtzentrum relativ schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Fahrkartenautomaten an allen Test-Haltestellen, Angaben darauf mehrsprachig
- Monatsticket bereits nach gut 20 Fahrten rentabel
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, meist auch in Englisch
- Umsteig-Wege kurz
- Test-Haltestellen meist barrierefrei, an vielen Blindenleitlinien
- An allen Test-Haltestellen Umgebungspläne und dynamische Anzeigen, meist auch vollständige Liniennetzpläne
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen; Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle ausgewiesen
- Übersichtliche Fahrplanauskunft im Internet in vier Sprachen, für Handybrowser optimiert (http://mobile.sbb.ch); Abfahrten auch per SMS; Netzplan mit Informationen über Barrierefreiheit zum Download
- Meist Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen; Transport von Fahrrädern außer bei Überfüllung des Fahrzeugs; Fahrradmietsystem

- Unter der Woche nachts kein Betrieb, lediglich sehr eingeschränktes Angebot von Donnerstag auf Freitag
- Bezahlung an Fahrkartenautomaten oft nur mit Münzen und Geldkarte
- An Test-Haltestellen keine Angaben zu Fahrpreisen
- In keinem der Test-Fahrzeuge Fahrscheinkauf möglich; selten Linienpläne; keine Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt
- Derzeit läuft Testbetrieb mit modernen Touchscreen-Fahrkartenautomaten, die den Fahrpreis nach Eingabe von Start- und Zielhaltestelle automatisch berechnen und auch EC-/ Kreditkarten akzeptieren

Brüssel

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Société des Transports Intercommunaux de Bruxelles (STIB)/ Maatschappij voor het Intercommunaal Vervoer te Brussel (MIVB)
Informationen:	www.stib.be www.mivb.be für Fahrplanauskünfte auch www.delijn.be und www.b-rail.be
Verkehrsmittel im Test:	Regionalzüge, Metro, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums rund ein Drittel schneller als im europäischen Durchschnitt
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; ÖPNV-Chipkarte im Angebot; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig
- 10er-Ticket günstig: Einzelfahrt durch die gesamte Stadt zum Testzeitpunkt für ungefähr 1,20 Euro
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Umsteig-Wege kurz
- Am Gare de Bruxelles-Midi sehr umfangreiche Blindenleitlinien
- An den meisten Test-Haltestellen von Zügen, Metro und Straßenbahn dynamische Anzeigen
- Im Internet Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten für Fahrräder und Autos zum Download
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an vielen Test-Haltestellen; kostenloser Transport von Fahrrädern in Metro und Straßenbahn außerhalb der Hauptverkehrszeiten; Fahrradmietsystem

- Unter der Woche nachts kein Betrieb
- Verbindungen Region – Stadtzentrum, Stadtrand – Stadtzentrum und Tangentialverbindungen langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Monatsticket bei vielen Verbindungen erst nach mehr als 40 Fahrten rentabel
- Fast die Hälfte der Test-Haltestellen nicht barrierefrei
- Nur an der Hälfte der Test-Haltestellen Fahrkartenautomaten und Umgebungspläne, Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen nicht angegeben; kaum fahrtspezifische Durchsagen; nur an wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen

- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen selten; kaum Stellplätze für Rollstühle, keine für Kinderwägen und keine Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Fahrplanauskunft im Internet wenig komfortabel, toleriert nahezu keinen Fehler bei der Eingabe der Haltestelle, keine Angabe des Fahrpreises

Budapest

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Budapesti Közlekedési Zrt. (BKV)
Informationen:	www.bkv.hu
Verkehrsmittel im Test:	Helyiérdekű Vasút/ HEV (S-Bahn), Metro, Tram, Trolleybus, Autobus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten meist auch in Englisch
- Fahrten durch die gesamte Stadt ohne Umsteigen zum Testzeitpunkt für rund 1 Euro sehr günstig; Monatsticket bereits nach rund 20 Fahrten mit jeweils ein Mal Umsteigen rentabel
- Meist freundliche Beratung an Schaltern, meist auch in Englisch
- Umsteig-Wege meist kurz
- An Test-Haltestellen der Metro dynamische Anzeigen
- In den meisten Test-Fahrzeugen Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)

- Verbindungen Stadtrand – Stadtzentrum langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Beim Umsteigen müssen außer in der Metro im gesamten Netz Umsteig-Tickets gelöst werden
- An den Test-Haltestellen keine Aufzüge und zu wenige Rolltreppen; oft nicht barrierefrei, Blindenleitlinien selten
- Test-Haltestellen teilweise unübersichtlich angelegt, Linien häufig schlecht ausgeschildert; vollständige Tarif-Informationen selten; nur an wenigen Bus- und Straßenbahn-Haltestellen dynamische Anzeigen
- Fahrplanauskunft im Internet wenig komfortabel, nur auf Ungarisch, keine Angabe des Fahrpreises
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen selten

Frankfurt

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
Informationen:	www.rmv.de
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung rund zwei Drittel schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum, Region – Stadtzentrum, Stadtrand – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums ebenfalls sehr schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy möglich
- Sehr kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch; Personal sehr hilfsbereit
- Umsteig-Wege kurz
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; meist Umgebungspläne; dynamische Anzeigen an vielen Haltestellen von S-, U- und Straßenbahn
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen; oft Stellplätze für Rollstühle, immer Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Sehr komfortable Fahrplanauskunft im Internet in sechs Sprachen mit Angabe des Fahrpreises und barrierefreier Routen (Infos unter „Barrierefreies Reisen“), für Handybrowser optimiert (http://mobil.rmv.de/); Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder zum Download
- Gute Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen; kostenloser Transport von Fahrrädern im Zug immer, in U-Bahn, Straßenbahn und Bus außerhalb der Hauptverkehrszeit; Fahrradmietsystem

- Tickets für gelegentliche Fahrten teuer; Monatsticket in der Stadt erst nach mehr als 30 Fahrten rentabel
- Nur an wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt
- Stufenweise Einführung eines ÖPNV-Chipkartensystems bis 2015

Hamburg

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Hamburger Verkehrsverbund (HVV)
Informationen:	www.hvv.de
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, U-Bahn, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum rund ein Drittel schneller als im europäischen Durchschnitt
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy und über Website möglich
- Fahrten durch das großflächige Verbundgebiet zum Testzeitpunkt für 2,70 Euro günstig
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Oft Rolltreppen und Aufzüge vorhanden; Test-Haltestellen meist barrierefrei
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Verkehrsmittel und Linien sehr gut ausgeschildert; oft dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen, auch mehrsprachig, oft auch dynamische Anzeigen; meist Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Sehr komfortable Fahrplanauskunft im Internet mit Angabe des Fahrpreises und barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (http://mobil.hvv.de/); Abfahrten auch per SMS; Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten zum Download
- Transport von Fahrrädern im Zug immer, in Schnellbahnen, Bussen und Hafenfähren kostenlos außerhalb der Hauptverkehrszeit; Fahrradmietsystem

- Monatsticket in der Stadt erst nach mehr als 30 Fahrten rentabel
- An Test-Haltestellen fahrtspezifische Durchsagen und Blindenleitlinien selten

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt

Helsinki

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb: Helsingin kaupungin liikennelaitos (HKL)
Informationen: www.hkl.fi
Verkehrsmittel im Test: S-Bahn, Metro, Tram, Bus
Testzeitraum: 24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum sehr schnell, Verbindungen Stadtrand – Stadtzentrum, Region – Stadtzentrum und Flughafen-Anbindung schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten, ÖPNV-Chipkarte im Angebot; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy möglich
- Monatsticket bereits nach 25 Stadtfahrten rentabel
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Umsteig-Wege kurz, Aufzüge und häufig auch Rolltreppen vorhanden; alle Test-Haltestellen barrierefrei
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen meist Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle ausgewiesen
- Komfortable Fahrplanauskunft im Internet mit Suche barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (http://www.ytv.fi/fin/mobi/)
- Kostenloser Transport von Fahrrädern in Metro und auf Fähre; Fahrradmietsystem

- An Test-Haltestellen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen selten angegeben; kaum Blindenleitlinien
- In Bussen weder Ansage noch Anzeige der nächsten Haltestelle
- Fahrplanauskunft im Internet ohne Angabe des Fahrpreises

Anmerkung

- Seit 1. Januar 2010 ist die Helsinki City Transport für den Innenstadtbereich, die Helsinki Metropolitan Area Council für den Regionalverkehr verantwortlich

Köln

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)
	Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB)
Informationen:	www.vrsinfo.de
	www.kvb-koeln.de
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, Stadtbahn, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung mehr als die Hälfte schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen Region – Stadtzentrum ebenfalls sehr schnell, Innenstadt – Stadtzentrum schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy und über Website möglich
- Sehr freundliche und kompetente Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Meist Rolltreppen und Aufzüge vorhanden; alle Test-Haltestellen barrierefrei
- An getesteten S- und Stadtbahn-Haltestellen dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen; oft Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle, meist auch Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Sehr komfortable Fahrplanauskunft im Internet in sechs Sprachen mit Angabe des Fahrpreises, für Handybrowser optimiert (www.kvb-koeln.de/pda); Abfahrten auch per SMS; Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten zum Download
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an vielen Test-Haltestellen; Transport von Fahrrädern in allen Verkehrsmitteln; viel Platz für Fahrräder in Test-Fahrzeugen; Fahrradmietsystem

- Unter der Woche nachts kein Betrieb, nur vereinzelte S-Bahnen
- Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Monatsticket in der Stadt erst nach mehr als 35 Fahrten rentabel
- An getesteten Bus-Haltestellen oft keine Umgebungspläne und keine dynamische Anzeigen
- Website des Verbundes über englischsprachige Website der Stadt schlecht zu finden

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt

Kopenhagen

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Trafikselskabet Movia
Informationen:	www.moviatrafik.dk
	www.rejseplanen.dk
Verkehrsmittel im Test:	S-tog (S-Bahn), Metro, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung und Tangentialverbindungen rund ein Fünftel schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums und Region – Stadtzentrum ebenfalls sehr schnell, Stadtrand – Stadtzentrum und Innenstadt – Stadtzentrum schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Ticketkauf per Handy möglich
- Monatsticket bereits nach 25 Stadtfahrten rentabel
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Umsteig-Wege kurz, meist Rolltreppen und Aufzüge vorhanden; alle Test-Haltestellen barrierefrei
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; dynamische Anzeigen an vielen S-Bahn- und Metro-Haltestellen
- In Test-Fahrzeugen Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle ausgewiesen; digitaler Linienplan in S-Bahnen
- Fahrplanauskunft im Internet mit Angabe des Fahrpreises, für Handybrowser optimiert (http://mobil.rejseplanen.dk); Abfahrten für Busse auch per SMS
- Überwachte Abstellräume für Fahrräder in den Metro-Stationen der Innenstadt; Transport von Fahrrädern in allen Verkehrsmitteln; Fahrradmietsystem

- Angaben auf Fahrkartenautomaten nicht immer mehrsprachig
- An Test-Haltestellen kaum Umgebungspläne, Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen und Fahrpreise oft nicht angegeben; dynamische Anzeigen nur an sehr wenigen Bus-Haltestellen
- In Test-Fahrzeugen nur selten Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Website schlecht zu finden
- In Bussen fahrtspezifische Durchsagen oder dynamische Anzeigen selten

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt

Leipzig

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB)
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)
Informationen:	www.lvb.de
	www.mdv.de
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, Straßenbahn, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung sowie Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums relativ schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy und über Website möglich
- Lange Fahrten in der Stadt und ins Umland günstig
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern
- Umsteig-Wege kurz, oft Rolltreppen und Aufzüge vorhanden; fast alle Test-Haltestellen barrierefrei, meist auch Blindenleitlinien
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; an vielen dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen, teilweise auch mehrsprachig; meist Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle sowie immer Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Komfortable Fahrplanauskunft im Internet mit Angabe des Fahrpreises; Abfahrten auch per SMS; Netzplan mit Informationen über Barrierefreiheit zum Download
- Transport von Fahrrädern in allen Verkehrsmitteln, in S-Bahn kostenlos; viel Platz für Fahrräder in Test-Fahrzeugen; Fahrradmietsystem

- Verbindungen Region – Stadtzentrum und Stadtrand – Stadtzentrum langsamer als im europäischen Durchschnitt
- An der Hälfte der Test-Haltestellen keine Umgebungspläne und keine Tarif-Informationen; kaum fahrtspezifische Durchsagen; nur an wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt

Lissabon

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Companhia de Carris de Ferro de Lisboa (Carris) Metropolitano de Lisboa
Informationen:	www.carris.pt www.metrolisboa.pt
Verkehrsmittel im Test:	CP Urbanos de Lisboa (Vorortzug), Metro, Straßenbahn, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum relativ schnell
- ÖPNV-Chipkarte im Angebot; viele Fahrkartenautomaten, Angaben darauf mehrsprachig
- Stadtfahrten ohne Umsteigen bei Bezahlung mit Chipkarte, auf der mehr als fünf Euro geladen sind, zum Testzeitpunkt für weniger als 80 Cent sehr günstig
- Freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Test-Haltestellen deutlich ausgeschildert; meist Aufzüge vorhanden; fast alle barrierefrei
- An Test-Haltestellen meist Tarif-Informationen; dynamische Anzeigen an den Haltestellen von Zügen, Metro und Straßenbahn; an Bus-Haltestellen verständliche Netzpläne
- In vielen Test-Fahrzeugen dynamische Anzeigen
- Im Internet Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten zum Download; Abfahrten für Busse auch per SMS
- Kostenloser Transport von Fahrrädern am Wochenende im speziell ausgerüsteten BikeBus
- Tür-zu-Tür-Transportservice für behinderte Fahrgäste zum ÖPNV-Tarif (Infos unter http://www.carris.pt/en/reduced-mobility/)

- Anbindung des Flughafens nur mit Bus; Verbindungen Region – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Beim Umsteigen oft neues Ticket notwendig, deshalb auch kurze Fahrten mit Umsteigen teilweise teuer; kein Mehrtagesticket; kein Monatsticket für gesamten Verbund, sondern nur für verschiedene Kombinationen von Verkehrsmitteln
- Nur an wenigen Test-Haltestellen Blindenleitlinien
- An Test-Haltestellen teilweise keine Umgebungspläne
- In Test-Fahrzeugen selten Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle ausgewiesen; in Bussen keine Linienpläne sowie keine dynamische Anzeigen und keine fahrtspezifische Durchsagen

- Website des Verbundes über englischsprachige Website der Stadt schlecht zu finden, Websites für Bus und Metro getrennt; Fahrplanauskunft wenig komfortabel, toleriert nahezu keinen Fehler bei der Eingabe der Haltestelle, keine oder keine detaillierte Angabe des Fahrpreises
- Keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen

Ljubljana

Test-Urteil: mangelhaft

Verkehrsverbund/ -betrieb: Ljubljanski potniški promet (LPP)
Informationen: www.jh-lj.si/lpp
Verkehrsmittel im Test: Regionalzug, Bus
Testzeitraum: 24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung rund ein Fünftel schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums ebenfalls sehr schnell
- ÖPNV-Chipkarte im Angebot; Angaben auf Fahrkartenautomaten auch in Englisch; Ticketkauf per Handy möglich
- Busfahrten durch die gesamte Stadt zum Testzeitpunkt für 80 Cent sehr günstig
- Umsteig-Wege kurz, am Hauptbahnhof Aufzüge vorhanden; alle Test-Haltestellen barrierefrei
- An Test-Haltestellen meist Liniennetz- und Umgebungspläne
- In Bussen oft Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Abfahrten für Busse per SMS

- Betrieb nicht rund um die Uhr
- Tangentialverbindungen langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Weder Tages- noch Mehrtages-Tickets erhältlich; Monatsticket erst nach mehr als 40 Fahrten rentabel
- Nur an wenigen Test-Haltestellen Blindenleitlinien
- An Test-Haltestellen keine Tarif-Informationen, nächste Abfahrt nicht deutlich erkennbar, Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen selten angegeben; nur an wenigen dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen; größere Haltestellen oft chaotisch
- In Bussen kaum fahrtspezifische Durchsagen, dynamische Anzeigen teilweise für Werbung verwendet; wenig Platz für Kinderwägen und Rollstühle
- Keine Online-Fahrplanauskunft mit Routenwahl
- Kein Transport von Fahrrädern; kein Fahrradmietsystem

Anmerkung

- Die Stadt will ihren ÖPNV insbesondere in punkto Angebot und Information verbessern und nimmt dazu am europäischen Projekt Civitas (www.civitas-initiative.org) teil

London

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Transport for London (TfL)
Informationen:	www.tfl.gov.uk
Verkehrsmittel im Test:	Overground, Tube (Metro), Docklands Light Railway (DLR), Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Anbindung des Hauptflughafens Heathrow rund ein Drittel, Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum ein Viertel schneller als im europäischen Durchschnitt
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten, ÖPNV-Chipkarte (OysterCard) im Angebot; Angaben auf Fahrkartenautomaten an Test-Haltestellen mehrsprachig
- OysterCard kappt automatisch Fahrpreis bei bestimmter Anzahl von Einzelfahrten, falls Tages-Ticket günstiger wäre
- Kompetente und meist freundliche Beratung an Schaltern
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; an allen Umgebungs- und Liniennetzpläne; dynamische Anzeigen an vielen Metro-Haltestellen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen; oft Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle sowie Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Sehr komfortable Fahrplanauskunft im Internet in 16 Sprachen mit Suche barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (http://wap.tfl.gov.uk/); Abfahrten auch per SMS; Netzplan mit Informationen über Barrierefreiheit zum Download
- Kostenloser Transport von Fahrrädern in allen Bussen (sofern Platz ist) und auf ausgewählten Strecken der Metro

- Oft Umsteig-Ticket notwendig
- Fahrten innerhalb der Stadt mit Umsteigen von Metro auf Bus zum Testzeitpunkt für mindestens 2,86 Euro teuer; bei Barzahlung Tickets teilweise nochmals deutlich teurer; Monatsticket nur bei sehr häufigen Fahrten oder solchen mit kostenpflichtigem Umsteigen rentabel, für Bus erst nach mehr als 50 Fahrten
- Zu wenige Rolltreppen und Aufzüge; einige Test-Haltestellen nicht barrierefrei
- Ausgänge teilweise widersprüchlich ausgeschildert
- Nur an sehr wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen
- Fahrplanauskunft im Internet ohne Angabe des Fahrpreises, nur über gesonderte Tarifauskunft

☹ Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen selten; kein Fahrradmietsystem

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 2. Januar 2010 wurden im Test nicht berücksichtigt
- Bis zu den Olympischen Spielen 2012 sind umfangreiche Verbesserungen geplant

Madrid

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Consorcio Regional de Transportes de Madrid (CMT)
Informationen:	www.ctm-madrid.es
Verkehrsmittel im Test:	Cercanias (Vorortzug), Metro, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums gut ein Drittel, Tangentialverbindungen rund ein Viertel schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum ebenfalls sehr schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; viele Fahrkartenautomaten, Angaben darauf mehrsprachig
- Fahrten in der Stadt mit 10er-Ticket zum Testzeitpunkt für 74 Cent sehr günstig (Umsteigen nur zwischen Metro-Linien)
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern
- An sehr vielen Test-Haltestellen von Zügen und Metro dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen
- In vielen Test-Fahrzeugen dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen; meist Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Im Internet Netzpläne mit Infos über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten zum Download; Abfahrten für Busse auch per SMS
- Kostenloser Transport von Fahrrädern in Metro zu bestimmten Zeiten, in Bussen nur zusammengeklappt

- Flughafen-Anbindung langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Oft Umsteig-Ticket notwendig; Monatsticket ohne Umsteigen erst nach mehr als 60 Fahrten rentabel
- Beratung an Schaltern selten in Englisch möglich
- Umsteig-Wege teilweise sehr lang; Test-Haltestellen teilweise nicht barrierefrei, nur an wenigen Blindenleitlinien
- An Test-Haltestellen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen nicht immer angegeben; Bus-Haltestellen nicht mit Namen ausgeschildert, nur an wenigen dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen
- In Bussen keine Linienpläne

☹ Fahrplanauskunft im Internet wenig komfortabel und ohne Angabe des Fahrpreises; Gültigkeit eines Tickets beim Wechsel des Verkehrsmittels nicht klar ersichtlich

☹ Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen selten; kein Fahrradmietsystem

München

Test-Urteil: sehr gut

Testsieger

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)
Informationen:	www.mvv-muenchen.de
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, U-Bahn, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Fast alle Verbindungen deutlich schneller als im europäischen Durchschnitt: Flughafen-Anbindung, Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums sehr schnell, Region – Stadtzentrum und Stadtrand – Stadtzentrum schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten an Test-Haltestellen mehrsprachig
- Kurzstrecke zum Testzeitpunkt für 1,10 Euro günstig; Monatsticket bereits nach weniger als 30 Fahrten im Innenraum rentabel
- Meist kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Rolltreppen und meist Aufzüge vorhanden; fast alle Test-Haltestellen barrierefrei
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; an allen Umgebungs- und Liniennetzpläne sowie Tarif-Informationen; an vielen dynamische Anzeigen
- In vielen Test-Fahrzeugen dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen; oft Stellplätze für Rollstühle und Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Komfortable Fahrplanauskunft im Internet in fünf Sprachen mit vielen Detailinformationen und Plänen zu Haltestellen, Angabe des Fahrpreises und barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (www.efa.mobi); Abfahrten auch per SMS; Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder zum Download
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an vielen Test-Haltestellen; Transport von Fahrrädern in S- und U-Bahnen sowie teilweise in Regionalzügen; Fahrradmietsystem

- Preis für fast alle Fahrten hoch, auch mit Streifenkarte zum Testzeitpunkt 2,20 Euro für eine Stadtfahrt
- Angaben auf Fahrkartenautomaten in Test-Fahrzeugen meist nicht mehrsprachig

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 wurden im Test nicht berücksichtigt
- Mitte 2010 Einführung moderner Touchscreen-Fahrkartenautomaten, die den Fahrgast Schritt für Schritt zum richtigen Ticket leiten, auch Scheine als Wechselgeld ausgeben und EC-Karten akzeptieren

Oslo

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Ruter AS
Informationen:	www.ruter.no www.tarifkanten.no
Verkehrsmittel im Test:	Lokaltog/ Regiontog (Regionalzug), Tunnelbane (Metro), Trikken (Tram), Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung deutlich schneller als im europäischen Durchschnitt; Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum ebenfalls sehr schnell, Stadtrand – Stadtzentrum und Region – Stadtzentrum schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten auch in Englisch; Bezahlung mit ÖPNV-Chipkarte teilweise möglich; Ticketkauf auf Website möglich
- Monatsticket bereits nach rund 25 Fahrten rentabel
- Kompetente und freundliche Beratung in den Kundenzentren, auch in Englisch
- Aufzüge vorhanden; alle Test-Haltestellen barrierefrei
- An vielen Test-Haltestellen dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen meist dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen; oft Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle ausgewiesen
- Im Internet Netzplan mit Informationen über Barrierefreiheit zum Download; Fahrplanauskunft für in drei Sprachen, Handybrowser optimiert (wap.trafikanten.no), Abfahrten auch per SMS
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an vielen Test-Haltestellen; Transport von Fahrrädern möglich; Fahrradmietsystem

- Unter der Woche nachts kein Betrieb
- Verbindungen innerhalb des Stadtzentrums langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Stadtfahrten selbst mit Flexikort (acht Fahrten) zum Testzeitpunkt für rund 2,65 Euro pro Einzelfahrt teuer
- Personal an Bahnsteigen teilweise nicht kompetent und nicht hilfsbereit
- Umsteig-Wege teilweise lang; nur an wenigen Test-Haltestellen Blindenleitlinien
- An Test-Haltestellen teilweise keine Umgebungspläne und Tarif-Informationen; teilweise schlecht zu finden

- In Test-Fahrzeugen nur selten Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Fahrplanauskunft im Internet nicht komfortabel und ohne Angabe des Fahrpreises

Paris

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Régie Autonome des Transports Parisiens (RATP)
Informationen:	www.ratp.fr
Verkehrsmittel im Test:	Réseau Express Régional (RER), Métro, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Alle Verbindungen deutlich schneller als im europäischen Durchschnitt: Flughafen-Anbindung sowie Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum, Region – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums sehr schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten an Test-Haltestellen mehrsprachig; Ticketkauf über Website möglich
- Preis für Fahrten in der Stadt ohne kostenpflichtiges Umsteigen mit 10er-Ticket zum Testzeitpunkt für 1,16 Euro günstig
- An Test-Haltestellen Linien gut ausgeschildert; an vielen Umgebungspläne; fahrtspezifische Durchsagen; dynamische Anzeigen an vielen Haltestellen von RER und Metro
- Moderne Fahrplanauskunft im Internet in sechs Sprachen, für Handybrowser optimiert (http://wap.ratp.fr); Abfahrten auch per SMS; Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten zum Download
- Kostenloser Transport von Fahrrädern in Regionalzügen/ S-Bahnen (RER) außerhalb der Hauptverkehrszeiten; Fahrradmietsystem

- Teilweise Umsteig-Ticket notwendig, deshalb Fahrten mit Umsteigen teilweise teuer; Monatsticket bei vielen Verbindungen erst nach rund 40 Fahrten rentabel
- Beratung an Schaltern nicht immer in Englisch möglich
- Umsteig-Wege lang, teilweise zu wenig Rolltreppen und Aufzüge; Test-Haltestellen oft nicht barrierefrei
- An Test-Haltestellen Tarif-Informationen nicht immer vollständig, Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen nicht immer angegeben; an Bus-Haltestellen keine Tarif-Informationen, nur an sehr wenigen dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen kaum dynamische Anzeigen; nur selten Stellplätze für Kinderwägen und Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)

Prag

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb: Dopravní podnik hlavního města Prahy (DPP)
Informationen: www.dpp.cz
Verkehrsmittel im Test: Esko Prague (S-Bahn), Metro, Tram, Bus
Testzeitpunkt vor Ort: 24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums relativ schnell
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten an Test-Haltestellen meist auch in Englisch; Ticketkauf auf Website und per Handy möglich
- Fahrten innerhalb der Stadt (zum Testzeitpunkt Kurzstrecke 68 Cent, Einzelfahrt rund 1 Euro) und bei längeren Fahrten auch außerhalb günstig; Monatsticket bereits nach gut 20 Stadtfahrten rentabel
- Meist kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- An Test-Haltestellen gut verständliche Tarif-Informationen und Liniennetzpläne; bei der Metro oft auch Fahrplanauskunftsautomaten; dynamische Anzeigen an vielen Metro-Haltestellen
- In vielen Test-Fahrzeugen dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen; oft Stellplätze für Kinderwägen und meist Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Gute Fahrplanauskunft im Internet in drei Sprachen mit Angabe des Fahrpreises und barrierefreier Routen; Netzpläne mit Informationen über Barrierefreiheit und Parkmöglichkeiten zum Download
- Transport von Fahrrädern in Metro kostenlos, in bestimmten Straßenbahnlinien außerhalb der Hauptverkehrszeiten

- Flughafen-Anbindung nur mit Bussen; Verbindungen Region – Stadtzentrum langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Fahrkartenautomaten meist nur bei Metro-Haltestellen, Bezahlung nur mit Münzen
- Meist keine Aufzüge bei der Metro; Rolltreppen selten
- Beschilderung der Metro leicht zu übersehen
- An Test-Haltestellen Umgebungspläne selten; nur an sehr wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen
- Fahrplanauskunft im Internet toleriert nahezu keine Fehler bei der Eingabe der Start- und Zielhaltestelle
- Meist keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen; kein Fahrradmietsystem

Rom

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Agenzia per la mobilità del Comune di Roma (ATAC)
Informationen:	www.atac.roma.it
Verkehrsmittel im Test:	Regionalzug, Metro, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Flughafen-Anbindung rund ein Fünftel schneller als im europäischen Durchschnitt
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy möglich
- 75 Minuten-Fahrten durch die Stadt mit dem biglietto integrato a tempo (bit) zum Testzeitpunkt für 1 Euro günstig; Monatsticket bereits nach 30 Stadtfahrten rentabel
- Freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Umsteig-Wege kurz
- An vielen Test-Haltestellen von Regionalzügen, Metro und Straßenbahn Umgebungspläne und dynamische Anzeigen
- Fahrplanauskunft im Internet in fünf Sprachen mit Suche barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (http://atacmobile.it/)
- Fahrradmietsystem vorhanden

- Verbindungen Region – Stadtzentrum langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Zu wenige Rolltreppen und Aufzüge; Test-Haltestellen teilweise nicht barrierefrei
- An Test-Haltestellen Tarif-Informationen selten, nächste Abfahrt nicht immer deutlich erkennbar, Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen nicht immer angegeben; nur an wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen
- In Test-Fahrzeugen kaum dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen; keine Stellplätze für Kinderwägen und nur selten Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Fahrplanauskunft im Internet wenig komfortabel, toleriert nahezu keine Fehler bei der Eingabe der Start- und Zielhaltestelle, keine Angabe des Fahrpreises
- Zu wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Test-Haltestellen

Warschau

Test-Urteil: ausreichend

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Zarząd Transportu Miejskiego (ZTM)
Informationen:	www.ztm.waw.pl
Verkehrsmittel:	Warszawska Kolej Dojazdowa (Vorortbahn), Warszawska Szybka Kolej Miejska (S-Bahn), Metro, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten an Test-Haltestellen mehrsprachig; Ticketkauf an den zahlreichen Kiosken und per Handy möglich
- Fahrten durch die Stadt mit gestaffelten Preisen zum Testzeitpunkt ab rund 50 Cent für 20, 40, 60 und 90 Minuten günstig, Fahrten außerhalb Warschaus ebenfalls meist preiswert
- Umsteig-Wege kurz
- An Test-Haltestellen detaillierte Tarif-Informationen; dynamische Anzeigen in der Metro
- In Test-Fahrzeugen häufig dynamische Anzeigen; meist Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Fahrplanauskunft im Internet mit Suche barrierefreier Routen, für Handybrowser optimiert (http://m.jakdojade.pl/)
- Kostenloser Transport von Fahrrädern außer bei Überfüllung des Fahrzeugs

- Fast alle Verbindungen langsamer als im europäischen Durchschnitt
- Monatsticket bei vielen Verbindungen erst nach rund 35 Fahrten rentabel
- Beratung an Schaltern unfreundlich und selten kompetent, nicht auf Englisch möglich
- Zu wenige Rolltreppen und Aufzüge; Test-Haltestellen oft nicht barrierefrei
- An Test-Haltestellen Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen teilweise nicht angegeben; nur an wenigen fahrtspezifische Durchsagen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen selten
- Website des Verbundes über Suchmaschine schlecht zu finden und auf Website der Stadt nicht verlinkt; Fahrplanauskunft ohne Angabe des Fahrpreises
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen selten; kein Fahrradmietsystem

Anmerkung

- Änderungen durch den Fahrplanwechsel am 13. Januar 2010 wurden im Test nicht berücksichtigt

Wien

Test-Urteil: gut

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Wiener Linien
	Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)
Informationen:	www.wienerlinien.at
	www.vor.at
Verkehrsmittel im Test:	S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Verbindungen Innenstadt – Stadtzentrum und innerhalb des Stadtzentrums gut ein Drittel schneller als im europäischen Durchschnitt
- Zahlreiche Fahrkarten-Varianten; Angaben auf Fahrkartenautomaten mehrsprachig; Ticketkauf per Handy möglich
- Lange Fahrten durch Wien günstig; Monatsticket bereits nach rund 28 Fahrten rentabel
- Kompetente und freundliche Beratung an Schaltern, auch in Englisch
- Meist Rolltreppen und Aufzüge vorhanden, bei kaputten Aufzügen Dauer der Störung angezeigt; alle Test-Haltestellen barrierefrei, Fahrkartenautomaten meist auch in rollstuhlgerechter Höhe angebracht
- Test-Haltestellen übersichtlich angelegt, Linien sehr gut ausgeschildert; an vielen sehr detaillierte Umgebungspläne mit allen Haltestellen; dynamische Anzeigen an sehr vielen S-, U- und Straßenbahn-Haltestellen
- In Test-Fahrzeugen fahrtspezifische Durchsagen; meist Stellplätze für Kinderwägen und Rollstühle sowie Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- Sehr komfortable Fahrplanauskunft im Internet mit Angabe des Fahrpreises und barrierefreier Routen (Infos auch unter www.wl-barrierefrei.at)
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an vielen Test-Haltestellen; Transport von Fahrrädern in S- und U-Bahnen; Fahrradmietsystem, erste Stunde gratis

- Innenstadt-Fahrten in der günstigsten Version mit 4-Fahrten-Streifenkarte oder vorausbezahltem Einzelfahrschein zum Testzeitpunkt für 1,80 Euro teuer
- An Test-Haltestellen Tarif-Informationen selten; nur an wenigen Bus-Haltestellen dynamische Anzeigen

Zagreb

Test-Urteil: sehr mangelhaft

Testverlierer

Verkehrsverbund/ -betrieb:	Zagrebački Holding/ Zagrebački električni tramvaj (ZET)
Informationen:	www.zet.hr
Verkehrsmittel im Test:	Regionalbahn, Tram, Bus
Testzeitraum:	24. Oktober bis 11. Dezember 2009

Stärken und Schwächen

- Angaben auf Fahrkartenautomaten auch in Englisch; Ticketkauf per Handy möglich
- Fahrten mit der Straßenbahn in der Innenstadt kostenlos; 90 Minuten-Fahrten durch die ganze Stadt zum Testzeitpunkt für rund 1,10 Euro und Fahrten außerhalb Zagrebs günstig
- Freundliche Beratung an Schaltern, teilweise auch in Englisch
- Umsteig-Wege kurz
- An vielen Straßenbahn-Haltestellen dynamische Anzeigen
- Teilweise sehr moderne Niederflurbahnen

- Alle Verbindungen langsamer als im europäischen Durchschnitt: Anbindung des Flughafens nur mit Bussen, die nur am Bus-Bahnhof und nicht am Hauptbahnhof halten; Verbindungen Region – Stadtzentrum, Stadtrand – Stadtzentrum, innerhalb des Stadtzentrums und Tangentialverbindungen langsam
- Kein Mehrtagesticket; Monatsticket bei vielen Verbindungen erst nach gut 35 Fahrten rentabel
- Verknüpfungen zwischen Straßenbahnen und Bussen teilweise schwer zu finden, da es namensgleiche Straßenbahn- und Bus-Haltestellen gibt, die an verschiedenen Orten liegen
- Zu wenige Rolltreppen und Aufzüge; Test-Haltestellen oft nicht barrierefrei; nur an sehr wenigen Blindenleitlinien
- An Test-Haltestellen nächste Abfahrt nicht immer deutlich erkennbar, Fahrzeiten zwischen den einzelnen Haltestellen nicht immer angegeben; Umgebungspläne und fahrtspezifische Durchsagen sehr selten; dynamische Anzeigen nur an wenigen Regionalbahn-Haltestellen
- Bus-Haltestellen sehr unterschiedlich: teilweise gut gekennzeichnet sowie mit dynamischen Anzeigen und Wetterschutz ausgerüstet, teilweise lediglich mit Bus-Symbol versehen, ohne Namen sowie ohne Informationen über abfahrende Linien und Fahrplan
- Kein Gesamt-Busnetzplan vorhanden, für große Bus-Bahnhöfe lediglich einzelne, nicht vernetzte Linienpläne; oft nur Tram-Linienpläne an den Bus-Haltestellen

- Bus-Fahrpläne nur mit Informationen über Endhaltestelle und Taktzeiten, keine Namen der Zwischen-Haltestellen angegeben
- In alten Test-Fahrzeugen dynamische Anzeigen und fahrtspezifische Durchsagen selten; nur wenige Sitzplätze ausgewiesen für Fahrgäste, die nicht lange stehen können (zum Beispiel Behinderte, ältere Menschen, Schwangere)
- In Test-Fahrzeugen teilweise dynamische Anzeigen für Veranstaltungshinweise verwendet
- Keine Online-Fahrplanauskunft mit Routenwahl
- Zu wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Test-Haltestellen; kein Transport von Fahrrädern; kein Fahrradmietsystem

Anmerkung

- Derzeit wird ein ÖPNV-Chipkartensystem eingeführt
- Die Stadt will ihren ÖPNV insbesondere in punkto Angebot und Information verbessern und nimmt dazu am europäischen Projekt Civitas (www.civitas-initiative.org) teil